



Mapestone Basic

Natursteinverlegemörtel

Flexibler, zementärer, grauer, kunststoffvergüteter Mittelbettmörtel mit effektiver kristalliner Wasserbindung für Schichtdicken von 5-20 mm im Innen- und Außenbereich

EINSTUFUNG GEMÄSS EN 12004

Mapestone Basic ist ein zementärer (C), verbesserter (2), standfester, schnell abbindender (F) Klebemörtel mit verlängerter klebeffener Zeit (E) entsprechend der Klasse C2FE.

Mapestone Basic ist CE-zertifiziert von der Materialprüfanstalt der Technischen Universität München, Deutschland [ITT Nr. 25080001/Gi (TUM)].

ANWENDUNGSBEREICH

Mapestone Basic eignet sich für die Verlegung von gering verfärbungs- und verformungssensiblen Naturwerksteinen und Cotto.

Mapestone Basic eignet sich besonders zum Ansetzen und Verlegen von Natursteinplatten mit starken Dickentoleranzen und/oder großen Formaten.

Mapestone Basic kann auch zur Reprofilierung von schadhafte zementären Untergründen in Schichtdicken 5-20 mm verwendet werden.

ANWENDUNGSBEISPIELE

Mapestone Basic wird verwendet zur Verlegung auf allen herkömmlichen, normgerechten, tragfähigen Untergründen wie:

- beheizten und unbeheizten Estrichkonstruktionen auf Zement- oder Calciumsulfatbasis (nationale Vorgaben sind zu beachten);
- Beton mit einem Mindestalter von 6 Monaten;
- Mauerwerk und Putzen;
- Altbelägen aus fest haftenden Fliesen, Natur- und Kunstwerksteinen (mit geeigneter Systemgrundierung).

TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

Mapestone Basic ist ein kunststoffvergüteter, schnell abbindender und schnell trocknender Werk trockenmörtel, bestehend aus speziellen Bindemitteln, Zuschlägen gezielt abgestufter Sieblinie und speziellen Additiven.

Mit Wasser angemischt ergibt **Mapestone Basic** einen sehr geschmeidigen, standfesten, leicht zu verarbeitenden Mörtel. **Mapestone Basic** härtet unter vollständiger, kristalliner Wasserbindung zu einem wasser- und wetterbeständigen Mörtel aus. Der Belag ist bei norm-klimatischen Bedingungen bereits nach 3 Tagen voll belastbar. Hohe Temperaturen verkürzen, tiefe Temperaturen verlängern die Abbinde- und Trocknungszeiten.

WICHTIGE HINWEISE

- Bei der Herstellung des Frischmörtels keinen Zement oder sonstige Stoffe hinzufügen.
- **Mapestone Basic** nicht mit der Hand anmischen.
- Bereits angemischtes Material nicht noch einmal unter Zugabe von Wasser aufmischen.
- Auf Holz-, Holzspanplatten- und Metalluntergründen **Keralastic** verwenden.
- Dimensionsinstabile Natur- und Kunstwerksteinbeläge mit **Granirapid**, **Keralastic** oder **Elastorapid** verlegen.
- Für das Ansetzen an der Fassade und auf schlanken Betonkonstruktionen, die bauteilbedingten Verformungen unterliegen, **Keraquick+Latex Plus** oder **Elastorapid** verwenden.

- Für die Verlegung dichter Naturwerksteine wie z.B. Quarzit oder Schiefer, je nach Dimensionsstabilität, **Mapestone 1**, **Granirapid**, **Keralastic** oder **Elastorapid** verwenden.
- Bei der Verlegung von dimensionsinstabilen und sehr haftungsfeindlichen Natur- und Kunststeinmaterialien den Technischen Beratungsdienst kontaktieren.
- Verfärbungssensible Naturwerksteine sind grundsätzlich vor der Verlegung, unabhängig vom Verlegeverfahren, rückseitig vollflächig mit einer Kontaktschicht zu versehen.

ANWENDUNGSRICHLINIEN

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss sauber, fest, tragfähig, rissfrei und frei von allen losen und haftungsmindernden Bestandteilen (wie z.B. Öle, Staub, Altanstriche, Verschmutzungen usw.) und ausreichend trocken sein, sowie den anerkannten Regeln der Technik entsprechen. Betonbauteile müssen zum Zeitpunkt der Verlegung ein Mindestalter von 6 Monaten aufweisen. Zementestriche sind üblicherweise nach 7-10 Tagen je cm Schichtdicke bzw. nach Erreichen des Feuchtigkeitsgehaltes entsprechend der jeweils geltenden nationalen Vorgaben verlegereif; bei Estrichen der **Mapecem**- oder **Topcem**-Linie sind andere Zeiten zu beachten. Beheizte Fußbodenkonstruktionen sind gemäß den national geltenden Vorgaben fachgerecht zu planen und entsprechend auf- und abzuheizen. Die Restfeuchte bei Calciumsulfatestrichen darf zum Zeitpunkt der Verlegung von Fliesen, Platten, Natur- und Kunstwerksteinen max. 0,5 CM% betragen. Bei beheizten Fußbodenkonstruktionen ist eine maximale Restfeuchtigkeit von 0,3 CM% zu beachten. Die Oberfläche muss frei von allen losen und haftungsmindernden Bestandteilen, wie z.B. Staub, Harzhartschalen, Sinterschichten, Bindemittelanreicherungen usw. sein. Zementputze müssen lufttrocken, Gipsputze bis zu einer Restfeuchtigkeit von 1,0 CM% getrocknet sein. Der Schutz der Unterkonstruktion vor Feuchtigkeitsbelastung ist gemäß den anerkannten Regeln der Technik im Systemverbund auszuführen. Altbeläge müssen fest mit dem Untergrund verbunden sein. Hohl liegende Platten sind zu entfernen. Der Belag ist gründlich mit geeigneten Mitteln von allen haftungsmindernden Bestandteilen, wie Staub, Verunreinigungen, Wachse, Polierfluatschichten zu reinigen und mit **Mapeprim SP** oder **Mapeprim 1K** zu grundieren. Stark saugende zementäre Untergründe, wie z.B. Porenbeton, sind mit **Primer G**, je nach Saugfähigkeit bis 1:3 mit Wasser verdünnt, zu grundieren. Sonnenbeschienene Flächen sind ausreichend vorzunässen. Calciumsulfatgebundene Fließestriche sind, sofern keine anderslautenden verbindlichen Herstellervorschriften vorliegen, anzuschleifen und abzusaugen. Calciumsulfatestriche grundsätzlich mit entsprechenden MAPEI-Systemgrundierungen grundieren. Risse und Scheinfugen mit entsprechenden MAPEI-Systemprodukten kraftschlüssig schließen. Die Plattenrückseiten des zu

verlegenden Belagmaterials müssen trocken, frei von allen losen, verfärbungsaktiven und minderfesten Bestandteilen (wie z.B. Staub, Rost, Sägeschlamm usw.) sein.

Anmischen

Das Anmachwasser (6,0 l Wasser) in ein sauberes Mischgefäß vorlegen, 25 kg **Mapestone Basic** kontinuierlich zugeben und mit einem geeigneten Rührer zu einem homogenen, geschmeidigen und klumpenfreien Mörtel anmischen. Nach einer Reifezeit von etwa 3-5 Minuten ist der Mörtel nochmals kurz durchzumischen. Die Mörtelkonsistenz ist auf die Verletechnik, das Plattenformat und die Art des Untergrundes abzustimmen. Der so angemischte Mörtel ist bei +23°C ca. 20 Minuten verarbeitbar, nach ca. 3-4 Stunden begeh- und nach ca. 5 Stunden verfugbar. Tiefe Temperaturen verlängern, hohe Temperaturen verkürzen die in diesem Merkblatt angeführten Zeitintervalle.

Verarbeitung

Um einen optimalen Haftverbund zu erzielen, ist **Mapestone Basic** zunächst als Kontaktschicht dünn aufzutragen, bevor "frisch in frisch" das Aufziehen des Kleber- bzw. Mörtelbetts erfolgt. Bei verfärbungssensiblen und transluzenten (durchscheinenden) Naturwerksteinen ist grundsätzlich vor der Verlegung, unabhängig vom Verlegeverfahren, rückseitig vollflächig eine Kontaktschicht aufzutragen. Die Auswahl der Zahnung bzw. der Verletechnik erfolgt unter Berücksichtigung der zu erwartenden Belastung, des zu verlegenden Belagmaterials und der Lage des Bauteils (innen oder außen). Bei leichter Beanspruchung im Innenbereich ist eine Benetzung/ ein Aufbruch von 65-70% erforderlich. Im Außenbereich und in mechanisch hoch beanspruchten Bereichen ist eine nahezu hohlraumfreie Verlegung im Battering-Floating-Verfahren erforderlich. Die Applikation der Platten in das frische Mörtelbett erfolgt in leicht schiebender, drückender Bewegung. Die klebeoffene Zeit beträgt bei +23°C und 50% relativer Luftfeuchtigkeit etwa 20 Minuten. Extreme Einwirkungen wie starke Sonneneinstrahlung, trockener Wind, hohe Temperaturen und starke Saugfähigkeit des Untergrundes können diese Zeitspanne auf wenige Minuten reduzieren. Um eine ausreichende Haftung sicherzustellen, ist das Klebebett ständig auf Hautbildung zu überprüfen. Ein Anässen des Kleberbetts nach erfolgter Hautbildung ist zu unterlassen, da dieser Vorgang die Adhäsionshaftung stark beeinträchtigt (Wasser wirkt wie ein Trennfilm). Notwendige Korrekturen können innerhalb von 20 Minuten erfolgen. Der frische Belag ist mindestens 3 Stunden vor Nässe und 24 Stunden vor Frost und Sonneneinstrahlung zu schützen.

Zusätzliche Hinweise für das Ansetzen an Wandflächen

Auf die vorbereitete saubere Belagrückseite wird (bei transluzenten Steinen nach Auftragen einer Kontaktschicht) der angemischte **Mapestone Basic** Mörtel in der erforderlichen Schichtdicke aufgetragen und wie im

TECHNISCHE DATEN

Erfüllt die Norm:

– Euronorm EN 12004 - C2FE

KENNDATEN DES PRODUKTS

Konsistenz:	Pulver
Farbe:	grau
Schüttdichte (kg/m²):	1.300
Festkörperanteil (%):	100
Lagerfähigkeit:	12 Monate im ungeöffneten Originalgebinde bei kühler und trockener Lagerung
Kennzeichnung nach – GGVS/ADR: – VbF: – GefStoffV: – GISCODE:	kein Gefahrgut entfällt kein kennzeichnungspflichtiges Produkt ZP1, chromatarm gemäß Richtlinie 2003/53/EG Weitere Hinweise können dem Sicherheitsdatenblatt entnommen werden
Zollkennziffer:	3824 50 90

FRISCHMÖRTELEIGENSCHAFTEN (bei +23°C und 50% rel. Luftfeuchte)

Mischungsverhältnis:	6,0 l Wasser zu 22-24 kg Mapestone Basic (grau) bzw. 22-24% (Teile) Wasser zu 100% (Teile) Pulver
Konsistenz der Mischung:	weich plastisch
Dichte der Mischung (kg/m²):	1.400
pH-Wert der Mischung:	> 12
Verarbeitungstemperaturen:	von +5°C bis +30°C
Klebeoffene Zeit:	ca. 20 Minuten
Korrigierbar:	ca. 20 Minuten
Begehbar nach:	ca. 3-4 Stunden
Verfugbar nach:	ca. 5 Stunden
Voll belastbar nach:	ca. 3 Tagen

FESTMÖRTELEIGENSCHAFTEN (bei +23°C und 50% rel. Luftfeuchte)

Haftzugfestigkeit gemäß EN 1349 (N/mm²) – nach 28 Tagen: – nach Wärmelagerung: – nach Wasserlagerung: – nach Frost-Tauwechsel-Zyklen:	1,8 2,0 1,3 1,3
Beständigkeit – Wasser: – Alterung: – Öl- und Lösemittel: – Säuren und Laugen: – Temperatur:	hoch hoch gut gering von -30°C bis +90°C

Mapestone Basic

Natursteinverlegemörtel



üblichen Dickbettverfahren auf den ebenfalls mit einer **Mapestone Basic**-Kontaktschicht vorbereiteten Untergrund angesetzt und eingeklopft.

Ausgleichsarbeiten

Unebenheiten im Verlegeuntergrund können mit **Mapestone Basic** in Schichtdicken von 5 bis 20 mm ausgeglichen werden. Die Ausgleichsschicht kann bei Normklima bereits nach etwa 3-4 Stunden mit Fliesen und Platten belegt werden.

Verfugung

Wand- und Bodenfugen können nach ca. 5 Stunden mit den geeigneten zementären MAPEI-Fugenmörteln ausgefugt werden. Bewegungs- und Anschlussfugen je nach zu erwartender Bewegung bzw. Dimensionierung mit den geeigneten MAPEI-Dichtstoffen schließen.

Reinigung

Frischer Mörtel kann von Händen und Arbeitsgeräten mit ausreichend Wasser leicht abgewaschen werden. Im ausgehärteten Zustand ist **Mapestone Basic** nur mechanisch zu entfernen.

VERBRAUCH

ca. 14 kg/m² und cm Schichtdicke.

LIEFERFORM

Papiersäcke zu 25 kg.

LAGERUNG

12 Monate im ungeöffneten Originalgebinde bei kühler Lagerung.

VORSICHTS- UND SICHERHEITSHINWEISE

Mapestone Basic enthält spezielle hydraulische Bindemittel, die geringe Mengen an Portlandzement enthalten und mit Wasser leicht alkalisch reagieren. Das Tragen von Handschuhen und Schutzbrille wird empfohlen.

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

Mapestone Basic ist reizend für die Augen. Bei Berührung mit Augen und Haut gründlich mit Wasser abspülen.

Bei Augenkontakt einen Augenarzt aufsuchen.

Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder dieses Technische Merkblatt vorzeigen.

ENTSORGUNG

Gebinde rieselfrei entleeren. Gebinde und Produktreste sind gemäß den örtlichen Richtlinien zu entsorgen.

PRODUKT AUSSCHLIESSLICH FÜR DEN PROFESSIONELLEN GEBRAUCH.

N.B.

Obige Angaben können nur allgemeine Hinweise sein. Die außerhalb unseres Einflusses stehenden Arbeitsbedingungen und die Vielzahl der unterschiedlichen Materialien schließen einen Anspruch aus diesen Angaben aus. Im Zweifelsfalle empfehlen wir, ausreichende Eigenversuche durchzuführen.

Eine Gewährleistung kann nur für die stets gleich bleibende Qualität unserer Produkte übernommen werden.

Mit Erscheinen dieses Merkblattes verlieren alle vorangegangenen Ausgaben ihre Gültigkeit.

Die aktuellste Version des technischen Merkblatts erhalten Sie auf unserer Homepage unter www.mapei.com

Alle relevanten Informationen und Referenzen zum Produkt sind auf Anfrage erhältlich oder im Internet unter www.mapei.de, www.mapei.at, www.mapei.ch und www.mapei.com